

Vom Augenblick zum Ausblick und Weitblick...

Vom Augenblick zum Ausblick und Weitblick...

Letzten Freitag war ich mit zwei Freunden von Kies nach Elm unterwegs. Die Wanderung war mit fünf bis sechs Stunden ausgeschrieben: Es war die Mühe wert!

23.09.2014

Was unsere Augen sahen war sagenhaft. Auch wenn das Wetter nicht ganz optimal war, genossen wir jeden Augenblick und den etwas eingeschränkten Weitblick. Das Bild unten zeigt einen kleinen Augenblick. Bereits einige Augenblicke später sahen wir das Martinsloch. Und genau das ist es - wir eilten von einem Augenblick des Ausblicks in den anderen und ich konnte kaum verdauen, was ich da sah. Und weil ich wusste, dass jeder Hügel, jede Bergkante und jeder Fels wieder neue Augenblicke des Weitblickes hervorruft, konnte ich den Moment vielfach gar nicht richtig in mich aufnehmen.

Ich empfinde es manchmal schon sehr, sehr schwierig, bewusst zu erleben und nicht bereits wieder daran zu denken, was wohl in der Ferne folgen wird.

Schaffst du das?

